

Werkstoffart

- Lösemittelhaltiges Öl zur offenporigen Grundierung und Oberflächenbehandlung.

Verwendungszweck

- Als Alleinbehandlung für Klinker, Stein und Cottoplatten für Innen und Außen.
- Als Grundierung saugfähiger Flächen zur Nachbehandlung mit Öl-, Wachsprodukten.

Technische Eigenschaften

- Geprüft gemäß DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug.
- Gleicht unterschiedliche Saugfähigkeiten aus.

Zusammensetzung

Orangerterpene, Holzöl, Leinöl, Kolophonium-Glycerinester mit organ. Säuren, Sonnenblumenöl, Rizinenöl, Fettsäuren, Trockenstoffe (kobaltfrei)
Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton

Transparent, wirkt anfeuernd, honigtönend. Wirkt auf den verschiedenen Untergründen unterschiedlich, deshalb Probeanstrich ausführen.

Auftragsverfahren:

Streichen, Rollen oder Spritzen

Trockenzeit bei Normklima (23 °C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Eindringvermögen in den Untergrund: bis ca. 30 Minuten; staubtrocken: nach ca. 10 Stunden; überarbeitbar: nach ca. 24 Stunden;
- Endhärte: wird erst nach ca. 3-5 Tagen erreicht. Während dieser Zeit schonend behandeln, Feuchtigkeitsbelastung und Schmutzeintrag vermeiden;
- Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, Flüssigkeitskontakt (auch kurzfristig), hohe Verbrauchsmengen und mangelnde Luftzufuhr ergeben wesentliche Trocknungsverzögerungen und beeinflussen u.a. die späteren technischen Eigenschaften des Produktes negativ;
- Die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme (Oxidation). Dadurch ergeben sich produkttypische Gerüche und Emissionen, daher während der kompletten Trocknungszeit unbedingt auf ausreichenden und temperierten Luftwechsel achten.

Dichte ca. 0,89 g/cm³ Gefahrklasse: UN 1263, Klasse 3

Viskosität 14 Sekunden (DIN 4 mm) bei 20 °C.

Verdünnungsmittel Verarbeitungsfertig; mit max. 30 % AURO Verdünnung Nr. 191* verdünnbar.

Verbrauchsmenge Ø 0,05 l/m² pro Anstrich, ist abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch mit AURO Verdünnung Nr. 191*. Mit AURO Pflanzenseife Nr. 411* und Wasser nachwaschen.

Lagerstabilität Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern. Bei 18 °C im original verschlossenen Gebinde: 24 Monate.

Verpackungsmaterial Weißblech. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben.

Entsorgung Flüssige Reste: EAK-Code 200127, EAK-Bezeichnung: Farben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.

Achtung Selbstentzündungsgefahr trocknender Öle. Putzlappen u. ä. einzeln, glatt ausgebreitet trocknen lassen und nicht knüllen oder in einem luftdicht verschlossenen Blechgefäß aufbewahren. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten.

EU-VOC-Grenzwert n. 2004/42/EG II A (hLb): 750 g/l (2010). Produkt-VOC: ≤ 500 g/l.

Hinweise zur Bearbeitung

- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen;
- Während der Verarbeitung und Trocknung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag unbedingt vermeiden;
- Verfärbungen der behandelten Holzoberfläche können z.B. durch Eisenfeilspäne und -staub hervorgerufen werden, daher ist ein Kontakt unbedingt zu vermeiden;
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 50-65% rel. Luftfeuchtigkeit;
- Vor Gebrauch sorgfältig aufrühren, Produkte mit verschiedenen Chargennummern vor Verarbeitung homogen zusammenmischen, um chargenbedingte Unterschiede auszugleichen;
- Ölhaltige Produkte sind thermoplastisch und erweichen durch Wärme; auf eine vollständige Durchtrocknung ist zu achten, bevor die Flächen belastet oder überarbeitet werden;
- Für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmäßig zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern;
- Eine leicht grünliche Eigenfarbe des Produktes ist möglich und verliert sich im Laufe der Zeit;
- Eine produkttypische (Nach-) Gilbung kann auftreten und ist zu berücksichtigen;
- Der Renovierungszyklus ist abhängig von der Beanspruchung

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Klinkeröl Nr. 114

1. Untergrund

1.1 Geeignete Untergründe: Klinker, Stein, Cottoplatten, unglasierte Tonfliesen.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse: Der Untergrund muss fest, trocken, chemisch neutral, saugfähig, fettfrei, sauber, trag-, haftfähig und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1 Untergrundvorbereitung

- Untergrund reinigen, sorgfältig entstauben.
- Neuerlegte Böden absäuern; alle Zementflecken und Zementschleier müssen restlos beseitigt sein.
- Zur Erstbehandlung muss der Untergrund absolut sauber, trocken und chemisch neutral sein;
- Fußbodenheizung bei Verarbeitung abschalten.

2.2 Grundbehandlung

- Produkt gleichmäßig auftragen; im Bodenbereich mittels Flächenstreicher und Materialwanne, **nicht auf der Oberfläche ausgießen!**
- Je nach Saugfähigkeit mit bis 30% AURO Verdünnung Nr. 191* verdünnen, z.B. bei schlecht saugenden Untergründen;
- Produkt muss vollständig in den Untergrund eindringen, nicht filmbildend verarbeiten; Überstände, überschüssiges, nicht eingedrungenes Material, unbedingt vor Antrocknen, **spätestens innerhalb 30 Minuten** mit nicht flusendem Lappen, mit beigem oder weißem Pad, o.ä. gleichmäßig einreiben, verteilen und abnehmen;
- Produkt nicht in Materialfugen, Vertiefungen o.ä. eindringen lassen, da die Trocknung in diesen erheblich verzögert wird.

2.3 Zwischenbehandlung:

- Notwendig generell im Fußbodenbereich, bei stärker belasteten, geölten oder gewachsenen Oberflächen, sowie stark saugenden Untergründen in anderen Anwendungsbereichen;
- Wie unter 2.2 beschrieben.

2.4 Endbehandlung:

- Wie unter 2.2 beschrieben (sparsam auftragen);
- Ggf. Vorgang nochmals bis zur vollständigen Sättigung des Untergrundes wiederholen;
- Abhängig vom Untergrundmaterial und der Oberflächenbeanspruchung sind alternativ Endbehandlungen mit z.B. folgenden AURO-Produkten möglich:
 - AURO Hartwachs Nr. 171*
 - AURO Bienenwachs Balsam Nr. 981*

3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

3.1 Untergrundart: Stark abgenutzte oder schadhafte Flächen (Instandsetzung)

3.1.1 Untergrundvorbereitung:

- Wachs- und Schmutzschichten entfernen (z.B. mit AURO Kraftreiniger Nr. 421* oder AURO Lack- & Lasurreiniger Nr. 435*);
- Extrem abgenutzte oder geschädigte Beschichtungen vollständig bis auf den intakten Untergrund entfernen. Oberfläche gründlich reinigen, entstauben;
- Eine Sanierung von Teilflächen ist möglich, Farbdifferenzen können aber je nach verwendetem Endprodukt und je nach Abnutzungsgrad auftreten;
- Nicht trag-, nicht haftfähige Beschichtungen und nicht geeignete Altanstriche vollständig entfernen.

3.1.2 Neuaufbau:

- Je nach Abnutzungsgrad wie unter Punkt 2 beschrieben.

3.2 Untergrundart: Intakte Oberfläche (Instandhaltung)

3.2.1 Untergrundvorbereitung:

- Oberfläche gründlich reinigen (z.B. mit AURO Lack- & Lasurreiniger Nr. 435*), entstauben.

3.2.2 Folgebehandlung bzw. Neuaufbau:

- Je nach Abnutzungsgrad und Endbeschichtung wie unter Punkt 2 beschrieben.

HINWEISE ZUR BEACHTUNG

- Nach erfolgter Oberflächenbehandlung ca. 4 Wochen eine Belastung mit Wasser vermeiden;
- Oberflächen nur mit lauwarmem Wasser reinigen, ggf. unter Verwendung z.B. von AURO Fußboden Reiniger Nr. 427* oder Lack- & Lasurreiniger Nr. 435*;
- Die Anwendung aggressiver Reiniger oder Putzhilfen (z.B. Mikrofasern) zerstört bzw. beeinträchtigt die Schutzfunktion der Oberflächenbehandlung;
- Je nach Beanspruchung muss die Oberfläche nachbehandelt bzw. nachgepflegt werden, z.B. mit AURO Nr.114* oder AURO Hartwachs Nr. 171*.
- Kann Allergien hervorrufen. Naturprodukte sind nicht geruchs-, emissionsfrei.

* siehe entsprechende Technische Merkblätter

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigem Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand 25.07.2011 Techn. Daten | 26.02.2019 Volldeklaration